

Meyerode, den 08. September 2024

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Schützenvereine Meyerode und Schönberg triumphieren in den Jahreswertungen

Am vergangenen Sonntag fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith statt, organisiert vom Kgl. St. Martinus Schützenverein Meyerode, der im kommenden Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert.

Begleitet vom Kgl. Musikverein Meyerode zogen die Schützenvereine zum Schützenhaus, wo die offizielle Begrüßung stattfand. Nach der Ehrung verdienstvoller Mitglieder für ihre 25 jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund (siehe nebenstehenden Artikel), begannen die Schiesswettbewerbe. Mit 158 Schützen konnte ein Anstieg der Teilnehmerzahl um neun Schützen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden – eine erfreuliche Entwicklung, gerade angesichts der vielen parallelen Veranstaltungen am Sonntag.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten fünf Vereine die Marke von 170 Ringen knacken. Den Tagessieg sicherte sich der Schützenverein Heppenbach mit sehr guten 173 Ringen. Auf den Plätzen folgten Nidrum mit 172 Ringen und der Gastgeberverein Meyerode mit 171 Ringen.

Die Schönberger Schützen, die die ersten beiden Bundesschießen des Jahres in der A-Gruppe gewonnen hatten, erzielten 169 Ringe und belegten den sechsten Platz, was ihnen dennoch ausreichte, um in der Jahreswertung der A-Gruppe den Gesamtsieg mit 516 Ringen und einem Vorsprung von drei Ringen auf Meyerode zu sichern.

Der A-Wanderpokal, der in den letzten zwei Jahren in Elsenborn verweilte, macht nun für mindestens ein Jahr halt in Schönberg. Den A-Wanderpokal konnten die Schönberger Schützen erst- und letztmalig 1997 erringen. In den Folgejahren wanderten nur noch etliche Male B- und C-Pokale nach Schönberg.

B-Gruppe

In der B-Gruppe setzte sich der Schützenverein Nidrum souverän mit 170 Ringen durch und sicherte sich den Tagessieg. Nidrum toppt somit das Ergebnis vom vorjährigen Schlusschießen, bei dem in der A- und B-Gruppe jeweils der zweite Platz belegt wurde. Es folgte ein spannender Kampf um den zweiten Platz, bei dem sich Meyerode mit 167 Ringen dank einer mehr geschossenen Elf gegen Elsenborn durchsetzte.

In der diesjährigen Jahreswertung der B-Gruppe ging es äußerst eng zu. Vor dem Bundesschiessen führten hier der Schützenverein Schönberg mit zwei Ringen vor Meyerode und drei vor Elsenborn. In der Tageswertung der B-Gruppe belegte Schönberg den vierten Platz mit zwei Ringen hinter ihren Konkurrenten. Somit stand fest, dass die Elsenborner Schützen mit einem Ring weniger den dritten Platz in der B-Gruppe belegten und dass weitere Entscheidungskriterien herangezogen werden mussten um den Sieger zu ermitteln. Da auch die Anzahl der im gesamten Jahr geschossenen Zwölfen identisch war,

erfolgte die Entscheidung durch eine mehr geschossene Elf, die auf dem Konto der Meyeroder Schützen stand. Unter großem Jubel wurde dieser Wanderpokal somit bei der abendlichen Preisverteilung an den Gastgeberverein überreicht. Nach dem er zwei Jahre in Elsenborn gestanden hatte, findet er nun seine vorläufige Bleibe im Schützenhaus „Am Bambusch“.

C-Gruppe

In der C-Gruppe gewann der Schützenverein Meyerode mit 167 Ringen knapp vor Elsenborn (166 Ringe). Schönberg sicherte sich mit 160 Ringen den dritten Platz, gefolgt von Nidrum, das den vierten Platz belegte und nur um zwei Ringe einen dritten Podiumsplatz verpasste.

Da die Meyeroder Schützen nach den beiden ersten Wertungsschießen in der C-Gruppe mit einem Ring vor Elsenborn führten, behielten Sie durch ihren knappen Tagessieg auch die Führung in der Jahreswertung. Nachdem der Wanderpokal der C-Gruppe in den Vorjahren in Schönberg und Elsenborn verweilte, findet er nun seine dritte Bleibe in Meyerode.

Supercup

Der Supercup, der jedes Jahr an den Schützenverein mit der höchsten Gesamtpunktzahl aller drei Gruppen vergeben wird, ging in diesem Jahr an Meyerode. Nach den ersten beiden Wertungsschießen führte Schönberg noch mit vier Ringen in dieser Kategorie, doch Meyerode konnte ihnen durch das starke Ergebnis beim Schlussschießen noch die Führung entreißen und sich den prestigeträchtigen Supercup sichern.

Kleinkaliber-Pokal

Bei der Preisverteilung am Abend wurde auch der Wanderpokal des Kleinkaliberpokals übergeben. Das Finale wurde zwischen Heppenbach und Meyerode ausgetragen. Im Finale stand es nach den Duellen der sechs Schützen beider Mannschaften 3 zu 3, wodurch die Entscheidung durch die Zweitwertung fiel. Diese ging mit 25 zu 23 zu Gunsten der Heppenbacher Schützen aus. Nach fünf zweiten Plätzen in diesem seit dem Jahr 2000 ausgetragenen Wettbewerb konnten die Heppenbacher Schützen erstmals diesen Wanderpokal gewinnen.

Bericht Einzelschützen

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal nur sechs Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Michael Wiesen (Amel), Bernd Meyer (Heppenbach), Guido Schumacher (Medell), Nicole Nelles (Rodt) sowie Axel und Daniella Gangolf (beide Schönberg). In der Teilerwertung konnte sich Axel Gangolf mit einer Wertung von 37,50 durchsetzen. Somit bekam er bei der abendlichen Preisverteilung die silberne Eichel verliehen. Diese Auszeichnung erhält man, wenn man zum dritten Mal bester Tagesschütze eines Bundeswertungsschießen wird.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es acht Schützen die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Alfred Zimmermann (Amel), René Gehlen und Johann Langer

(beide Elsenborn), Susanne Lentz und Bernd Meyer (beide Heppenbach), Roland Schröder (Montenau), Freddy Kohnen (Meyerode) und Axel Gangolf (Schönberg). Mit einer Teilerwertung von 37,30 setzte sich Freddy Kohnen schließlich durch und bekam bei der abendlichen Preisverteilung das Ehrenkreuz überreicht.

Bester Jahresschütze

Zwei junge Schützen, Nicole Nelles (Rodt) und Manuel Pfeiffer (Schönberg), erreichten nach den drei Wertungsschießen eine herausragende Ringzahl von 106 von 108 möglichen Ringen. Beim Kabelschießen (dem Stechen) schossen beide zunächst eine 35, sodass eine zweite Runde angesetzt wurde. Manuel Pfeiffer setzte sich schließlich mit einer 35 zu einer 33 durch und konnte somit die Medaille des besten Jahresschützen in Empfang nehmen.

Resultate

Tageswertungen Schlusschießen:

Gruppe A: 1. Heppenbach 173 Ringe, 2. Nidrum 172, 3. Meyerode 171, 4. Elsenborn und Rodt 170, 6. Schönberg und Amel 169, 8. Faymonville und Medell 166, 10. Montenau 165, 11. Born 163, 12. Rocherath 160, 13. Büllingen 62;

Gruppe B: 1. Nidrum 170 Ringe, 2. Meyerode 167 (6x12, 6x11), 3. Elsenborn 167 (6x12, 5x11), 4. Schönberg und Faymonville 165, 6. Medell 161, 7. Rodt 160, 8. Heppenbach 159, 9. Amel 158; 10. Montenau 157, 11. Rocherath 130; 12. Born 86;

Gruppe C: 1. Meyerode 167, 2. Elsenborn 166, 3. Schönberg 160, 4. Nidrum 158, 5. Heppenbach 156, 6. 95 91, 7. Medell 86;

Bester Tagesschütze: Axel Gangolf (Schönberg), Teiler 37,50 (Auszeichnung: silberne Eichel); Ehrenkreuz: Freddy Kohnen - Teiler 37,30.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Schönberg 516 Ringe, 2. Meyerode 513, 3. Heppenbach 512, 4. Amel 506, 5. Nidrum, 505, 6. Medell 504, 7. Elsenborn 503, 8. Rodt 496, 9. Faymonville und Montenau, 494, 11. Rocherath 491, 12. Born 487, 13. Büllingen 348;

Gruppe B: 1. Meyerode 501 Ringe (16x12, 21x11), 2. Schönberg 501 Ringe (16x12, 20x11), 3. Elsenborn 500, 4. Nidrum 491, 5. Amel 484, 6. Medell 481, 7. Faymonville und Heppenbach 480, 9. Rodt 461, 10. Rocherath 412, 11. Born 395, 12. Montenau 348, 13. Büllingen 63;

Gruppe C: 1. Meyerode 491 Ringe, 2. Elsenborn 489, 3. Schönberg 481, 4. Heppenbach 369, 5. Nidrum 330, 6. Amel 240, 7. Medell 238, 8. Faymonville 159, 9. Rodt 150;

Supercup: 1. Meyerode 1505 Ringe, 2. Schönberg 1498, 3. Elsenborn 1492, 4. Heppenbach 1361, 5. Nidrum 1326, 6. Amel 1230, 7. Medell 1223, 8. Faymonville 1133, 9. Rodt 1107, 10. Rocherath 903, 11. Born 882, 12. Montenau 842, 13. Büllingen 411.



Im Rahmen des Schlusschießens in Meyerode wurden mehrere verdienstvolle Mitglieder für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug steht beim letzten Bundesschiessen des Jahres die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahren die Treue gehalten haben. Für 50jährige Bundeszugehörigkeit sollte Karl Collas vom Schützenverein Montenau geehrt werden, er war aber an diesem Sonntag verhindert, daher bekommt er diese Ehrung nun auf der Bundesgeneralversammlung überreicht.

Mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes wurden für 25 Jahre Bundestreue folgende Schützen ausgezeichnet: Herbert Adams (Amel), Daniel Classen (Medell), Sonja Ducombe (Meyerode), Mito Dittmar (Montenau) sowie Mario Held (Schönberg).



Ronny Heidecke vom Schützenverein Born neuer Bundeskönig

Nur die amtierenden Schützenkönige der dreizehn angeschlossenen Vereine dürfen um den begehrten Titel des Bundeskönigs mitschießen. Beim diesjährigen Königsvogelschießen des Schützenbundes traten insgesamt elf Könige an.

In Meyerode wird der Schützenkönig traditionsgemäß mit einer historischen Donnerbüchse ermittelt. Die Bleikugeln für diesen besonderen Wettbewerb werden dabei noch von Hand gegossen. Geschossen wurde auf einen imposanten Holzvogel mit einer Flügelspannweite von zwei Metern. Nach einem spannenden Wettkampf fiel mit dem 92. Schuss die Entscheidung – ein Moment, der unerwartet kam, da der Vogel noch kaum Anzeichen dafür zeigte, dass er kurz vor dem Ende stand.

Den entscheidenden Schuss gab Ronny Heidecke vom Schützenverein Born ab, der damit Mirko Brüls vom Schützenverein Rocherath als Bundeskönig folgt.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Ronny Heidecke feierlich zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert und erhielt die goldenen Schulterklappen als Zeichen seiner Würde, die er nun für ein Jahr bei allen traditionellen Anlässen tragen darf.

